

Akademischer Rat am Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften (w/m/d)

Technische Fakultät, Erlangen, A 13, Vollzeit, Unbefristete Anstellung, Bewerbungsschluss: 18.04.2025

Ihr Arbeitsplatz

Am Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften im Department Werkstoffwissenschaften der Technischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) stehen Forschung und Lehre im Bereich moderner Werkstoffe im Mittelpunkt. Der Lehrstuhl befasst sich mit der Entwicklung, Charakterisierung und Anwendung innovativer Materialien für verschiedenste technologische Einsatzgebiete. In diesem dynamischen Umfeld unterstützen Sie wissenschaftliche und technische Projekte sowie den praktischen Lehrbetrieb.

Wir haben einiges zu bieten: Unsere Benefits

- Regelmäßiger Stufenanstieg und steigendes Gehalt nach Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bzw. Besoldung nach BayBesG sowie zusätzliche Jahressonderzahlung
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Kalenderjahr bei fünf Arbeitstagen pro Woche, mit zusätzlichen freien Tagen am 24. und 31. Dezember
- Betriebliche Altersversorgung und vermögenswirksame Leistungen

Ihre Aufgaben

- Fachliche Leitung und Koordination des WTM-Forschungsbereichs „Modellierung und Simulation“ am Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften
- Mitwirkung in der Lehre des WTM, insbesondere in den Studiengängen Materialwissenschaft und Werkstofftechnik, Nanotechnologie, Energietechnik sowie KI-Materialtechnologie
- Organisation des Lehrstuhls, einschließlich Laborbetrieb und IT-Infrastruktur
- Organisation und Koordinierung des Forschungsdaten- und Wissensmanagement
- Unterstützung bei der Drittmittelwerbung und Forschungsgroßgeräten
- Koordinierung von Industriekooperationen und -aufträgen

Ihr Profil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/Diplom [Uni]) mit sehr guter Promotion in Materialwissenschaft, Physik, Chemie oder einer verwandten Disziplin
- Ausgewiesene Expertise in der Modellierung und Simulation mit Methoden wie Lattice Boltzmann Methode, Zellulare Automaten, Finite-Differenzen- und Finite-Volumen-Methode sowie CALPHAD (computergestützte Legierungsentwicklung)
- Fundierte Erfahrung in der Softwareentwicklung für additive Prozesse und Legierungsentwicklung

- Versierte Anwendung von Hochleistungsrechnern und Rechenclustern
- Lehrerfahrung und Kenntnisse in der akademischen Selbstverwaltung
- Erfahrung mit wissenschaftlichen Verbundprojekten, Industriekooperationen und -aufträgen
- Exzellente Deutschkenntnisse (mind. C2-Niveau) und sehr gute Englischkenntnisse (mind. C1-Niveau)
- Hohe Motivation und Einsatzbereitschaft, kombiniert mit einem professionellen und freundlichen Auftreten
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise

Interessiert?

Die vollständige Stellenausschreibung sowie alle Infos zum Bewerbungsverfahren finden Sie hier:

